

ale. Folgt, wie in der Vorlage, der Kampf gegen Brescia (Burchard 28 Zl. 1—6), der Übergang über die Adda (ebd. Zl. 6—14), die Einnahme von Trezzo (ebd. Zl. 15—22), vgl. oben S. 272 f. Zu der Bemerkung, daß die Mailänder dem Kaiser vom jenseitigen Addafer Schmähreden zugerufen haben (*convitia indigna relatu vociferati sunt*)¹, stimmt es aufs beste, daß das Carmen 2086—98 uns eine solche Schmährede wiedergibt (*talía vociferans* 2094). Ein auffallender Ausdruck Burchards klärt sich jetzt als ein Mißverständnis der Vorlage auf: die Feinde fliehen nach der Burg (*castrum*) Trezzo, der Kaiser belagert sie hier, *trepidantibusque civibus eos in deditionem accepit*. Gibt es in der Burg Trezzo *cives*? In der Vorlage war allerdings auch von *cives* und *trepidare* die Rede, da waren es aber die Bürger von Mailand, die aus Furcht vor dem Kaiser den in Trezzo Belagerten keine Hülfe zu bringen wagten: Carmen 2187—89 *Nam Trecio nullum referebat ab urbe [Mediolano] revertens nuntius auxilium cives dare Mediolani, sed trepidare sibi nimia formidine captos* (vgl. ebd. 2145). Zu Burchard Zl. 21 *presidiis* vgl. die Parallelen oben S. 273. — Daß Burchard (28 Zl. 22—27) die Gründung von Neu-Lodi hier an der chronologisch richtigen Stelle einreicht, geschieht im Gegensatz zu seiner Vorlage, die sie erst später gelegentlich erwähnte (oben S. 275), und geht vermutlich auf eine Verbesserung oder Erweiterung durch Johannes von Cremona (oder auch eine andere Quelle Burchards) zurück. Das gleiche gilt von der Nachricht über den Aufenthalt des Kaisers bei Melegnano (Burchard 29 Zl. 1 f.).² — Dagegen weist die anschließende ausführliche Schilderung von der Belagerung und Einnahme Mailands (Burchard 29 f.) wieder mehrfach Beziehungen zu der gemeinsamen Vorlage auf. Die Sammlung des kaiserlichen Heeres mit Erwähnung der Kontingente von Cremona, Pavia und Novara (29 Zl. 3—6) entspricht dem Carmen 2277—96. Der Kampf vor den Toren Mailands (Zl. 8—16) scheint bei Johannes von Cremona³ die Stelle des Kampfs der Mailänder gegen den Pfalzgrafen Konrad und Friedrich von Rothenburg (oben S. 274) eingenommen zu haben. Bei der Beschreibung des Römischen Bogens ist die starke Ähnlichkeit zwischen Burchard (Zl. 17—21) und Rahe-

¹) Burchard 28 Zl. 8 f., vgl. 27 Zl. 26—28; GRONAU 44. ²) Zur Sache GIESEBRECHT, KZ. 6, 363. ³) Man beachte die Hervorhebung der Cremonesen, wie Zl. 4 f., so jetzt Zl. 10 f. Die Ansetzung der Schlacht vor den Beginn der eigentlichen Belagerung ist irrig.